

Merishausen

Schulort:	Merishausen	Kanton 1799:	Schaffhausen	Ort/Herrschaft 1750:	Schaffhausen
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Rayet	Kanton 2015:	Schaffhausen
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Merishausen
		Kirchgemeinde 1799:			

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 116-117v

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1008: Merishausen, [<http://www.stapferenquete.ch/db/1008>].

In dieser Quelle werden folgende 4 - Merishausen (Niedere Schule, Nachtschule, Knabenschule, reformiert)
Schulen erwähnt: - Merishausen (Niedere Schule, Sonntagsschule, Feiertagsschule, reformiert)
- Merishausen (Niedere Schule, Singschule, reformiert)

Beantwortung der Fragen Welche den Zustand der Hiesigen Schule Betreffen

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Der Name des Orts Wo die Schule ist Heißt Merißhausen,
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Dises ist ein grosses dorff und eine Eigene gemeinde,
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt? Gehört in den Distrikt Reyet,
I.1.e In welchen Kanton gehörig? Jn dem CANTON Schaffhausen,
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. Die Benachbarten Schulen, daß Filial Bargen ausgenohmen Sind über eine Stunde Von Hier Entfernet,
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Jn der schule Wird gelehrt Buchstabieren, Lesen schreiben, Rechnen und singen die Schul Wird daß gantze Jahr Hindurch (Heüet und Erdzeit Ausgenohmen 8. oder 9 Wochen) gehalten
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Namlich die Winterschul, von gallentag Bis auf Künfftigen Georgentag, Von georgentag, die sommerschul alle Vormittag 3. stund Bis St: Johanntag, Als Wider Von Bartholomeetag alle Vormittag 3. Stund Wider Bis auff den gallentag, Bis dahin sind die Schulbücher gewesen der Kleinere und grössere Heidelbergische Catechismus, Und die Lobwasserischen Psalmen davids Auch Werden die Kinder auch im Lesen Biblischer Erzehlungen geübt,
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt, die Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? die Vorschriften, Werden Jmmer Nach den Fähigkeiten, Und Bedürfnissen der Kinder Eingerichtet, des Morgens dauret die schul Vo 8. Bis 11. Uhr. des Nachmittags Von 12. Bis 3. Uhr, Auch Wird im Winter Von Martini Bis Liechtmäß Nachtschul Von abends um Halb 6. Uhr Bis Halb 9. Uhr gehalten, darin Wird gelehrt schreiben Lesen Rechnen Und singen, die Knaben Wo Nicht Mehr in die tagschul Komen, Müssen dieselbe Besuchen, daß Singen Wird darin sehr geübt,
II.8 Wie lange dauert täglich die Schule? An sontagen Wird des Morgens Vor der Predig eine Singstund gehalten Sonsten daß gantze Jahr Hindurch, alle sonn und feyrtag, Nach der Kinder- Lehr, die sontagschul 2. stund gehalten Wird,
II.9 Sind die Kinder in Klassen geteilt? die Classen Eintheilung findet Hier Nicht Statt, Sondern die Kinder Werden Von Beeden gleich gelehrt, Ausser Was daß singen anBetrifft Welches der oberchumeister allein zu Jnvermieren Hat,

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
III.11.b Auf welche Weise?
III.11.c Wie heißt er?
III.11.d Wo ist er her?
III.11.e Wie alt?
III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Die Hiesige Schul Hat Keinen Fond
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Für Jedes Kind Wird Von den Eltern dem Schulmeister Jährlich tagschullohn Bezahlt 24. xr. Und Von einem Nachtschüler 20. xr
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	daß schulhaus ist Erst Vor 14. Jahren Neü Aufgebauten worden
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	dem Kirchen gut Ligt es ob, für die Schulwohnung zusorgen, und dieselbe zu Unterhalten,
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	[[[Seite 3] Der Oberschulmeister Bezieht sein <i>Competentz</i> a. Aus dem Kirchengut an geld 10. fl. Für die sommerschul b An Kernen: 6. Mtt. 1. frtl. c An Roggen: 1. Mtt d an Haber: 1 Mtt. e Liechter für die Nachtschul <u>Aus dem gemeindgut An</u> a Kernen 2. Mtt: 2. frtl. b Roggen 2. frtl. c Haber 1 Mtt d Holtz genug zu der schulstuben Von der gemeind <u>Der Unterschulmeister hat Einkomen</u> a Aus dem Kirchengut an Kernen 2. Mtt 1. frtl. b An Gersten 1 frtl. 3. Vrl. <u>Aus dem gemeind gut an</u> a Kernen 2. Mtt 1 frtl. b an Gersten 1. frtl. 3 Vrl. c Von dem Schulgeld der Haus Vater Hat er zu Beziehen Gehalt 12. fl.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	[[[Seite 3] Der Oberschulmeister Bezieht sein <i>Competentz</i> a. Aus dem Kirchengut an geld 10. fl. Für die sommerschul b An Kernen: 6. Mtt. 1. frtl. c An Roggen: 1. Mtt d an Haber: 1 Mtt. e Liechter für die Nachtschul <u>Aus dem gemeindgut An</u> a Kernen 2. Mtt: 2. frtl. b Roggen 2. frtl. c Haber 1 Mtt d Holtz genug zu der schulstuben Von der gemeind <u>Der Unterschulmeister hat Einkomen</u> a Aus dem Kirchengut an Kernen 2. Mtt 1. frtl. b An Gersten 1 frtl. 3. Vrl. <u>Aus dem gemeind gut an</u> a Kernen 2. Mtt 1 frtl. b an Gersten 1. frtl. 3 Vrl. c Von dem Schulgeld der Haus Vater Hat er zu Beziehen Gehalt 12. fl.
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	[[[Seite 3] Der Oberschulmeister Bezieht sein <i>Competentz</i> a. Aus dem Kirchengut an geld 10. fl. Für die sommerschul b An Kernen: 6. Mtt. 1. frtl. c An Roggen: 1. Mtt d an Haber: 1 Mtt. e Liechter für die Nachtschul <u>Aus dem gemeindgut An</u> a Kernen 2. Mtt: 2. frtl. b Roggen 2. frtl. c Haber 1 Mtt d Holtz genug zu der schulstuben Von der gemeind <u>Der Unterschulmeister hat Einkomen</u> a Aus dem Kirchengut an Kernen 2. Mtt 1. frtl. b An Gersten 1 frtl. 3. Vrl. <u>Aus dem gemeind gut an</u> a Kernen 2. Mtt 1 frtl. b an Gersten 1. frtl. 3 Vrl. c Von dem Schulgeld der Haus Vater Hat er zu Beziehen Gehalt 12. fl.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	

IV.16.B.g Liegenden Gründen?
 IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
 Unterschrift Michael german Ober SchulMeister in Merißhausen

Fliesstextantworten

[[[Seite 2] **III. In Absicht der Personal Verhältnisse**
 a Bis an Jetzo Hat die gemeind die Schulmeisterr in gegenwart eines Ehmahligen Ober Vogts, und Herren Pfarrers, durch daß stimmen Mehr gewehrt,
 b Der Jetzige Oberschulmeister Heißt Michael German, Jst
 c Von Merißhausen gebürtig
 d Jst alt 66. Jahr,
 e Hat 5. Kinder
 f Bekleidet seine Stelle schon 30. Jahr
 g Vorher Hat er sich gröstenheils der Landwirtschaft gewiedmet Und darneben sich auch Mit der Feldmässer Kunst Beschäftigte zu dergleichen geschäftten, Wendet er die zeit Welche ihm der Schul Unterricht übrig Laßt, Jetz Noch an,
Der Name des Unterschulmeisters Jst, a Hans Jacob dunkel,
 b Ebenfahls in Merißhausen geböhren,
 c Alt. 40. Jahr,
 d Hat 3. Kinder,
 e Jst erst 4. Monat an seiner Stelle,
 f War 5. Jahr in Holländischen diensten,
 g Ligt Nebst seiner Schularbeit der Landwirtschaft ob,
Zahl der schulkinder
 a Jm Winter Besuchen die Tagschul gemeiniglich 40. Knaben, Und 50. Mägdchens
 b Jm sommer 25. Knaben Und so vil Mädchens
 c Die Nachtschul Besuchen 20. oder Höchstens 25

Personal

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 116-117v
 Briefkopf Beantwortung der Fragen Welche den Zustand der Hiesigen Schule Betreffen
 Transkriptionsdatum 20.02.2012
 Datum des Schreibens
 Faksimile 1008BAR_B0_10001483_Nr_1456_fol_116-117v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name German
 Verfasser Vorname Michael
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Merishausen				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Schaffhausen	Kanton 1780	Schaffhausen
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Rayet	Kanton 2015	Schaffhausen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Schaffhausen
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Merishausen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	687732				
Geo. Länge	290754				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Merishausen (ID: 1268)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	Buchstabieren
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja			Lesen
Schulfonds		Unterrichtete Inhalte:	Schreiben
			Rechnen
			Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn	23.04.1799	
Ende		23.04.1799
Stunden pro Schultag	3	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

2. Schule: Merishausen (ID: 1836)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nachtschule, Knabenschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		23.04.1799
Stunden pro Schultag		3
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

3. Schule: Merishausen (ID: 3008)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Sonntagsschule, Feiertagsschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2	2
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

4. Schule: Merishausen (ID: 3613)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Singschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds**Schulperiode**

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3555)****Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben	25	40
Mädchen	25	50
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

 Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

 Schreiben
 Lesen
 Rechnen
 Singen
Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		20 - 25
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

 Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

 Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Singen

Schülerzahlen

Keine Angaben

Name: German
Vorname: Michael

Weitere Informationen

Alter: 66
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie?
Anzahl Kinder: 5
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Merishausen
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 30 Jahren
Lehrer seit:
Erstberuf: Feldvermesser
Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Feldvermesser

Lehrer (ID: 5412)

Name: Dunkel
Vorname: Hans Jacob

Weitere Informationen

Alter: 40
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie?
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Merishausen
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit:
Erstberuf: Soldat
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit